

Protokoll zur Elternvollversammlung vom 10.10.2017											
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anwesende Eltern/Elternvertreter(blau):

5a	5b	5c	5d	5e		6a			6d	6e			
7a	7b	7c	7d	7e		8a							
9a		9c		9e		10a		10c		10e			

1. Begrüßung

Der Vorstand des Elternrats begrüßte alle Teilnehmer und stellte die geladenen Gäste vor. Insgesamt nahmen 27 Eltern aus 20 von 30 Klassen teil.

2. Allgemeine Informationen der Schulleitung (Herr Plathe)

Personalsituation: Die Schulleitung ist derzeit verstärkt auf Personalsuche, da sich aus verschiedenen Gründen, mehrere Vakanzen in Lehrerschaft ergeben haben. Die Neubesetzung der freien Tutorenstellen, erweist sich derzeit als schwierig.

Start der neuen 5 Klassen: Die Anzahl der neu angemeldeten Schüler war ebenso hoch, wie in den Vorjahren, sodass erneut 5 neue Klassen gebildet werden konnten. Alle 5. Klassen sind gut gestartet. Die Schüler werden als sehr offen und lernbegierig empfunden.

Logbücher: Die neuen Logbücher, wurden der Elternschaft, noch einmal detailliert vorgestellt. Diese Bücher werden als Kommunikationsmittel zwischen Lehrern, Schülern und Eltern eingesetzt.

Es wurde darauf hingewiesen, dass das Logbuch im hinteren Teil, eine transparente Darstellung der Bewertungsrahmen für die "Laufende Kursarbeit" beinhaltet. Hier können sich Eltern und Schüler darüber informieren, wie sich die Art der mündlichen Mitarbeit der Schüler, auf die Benotung auswirkt.

Feedbackkultur: An der Stadtteilschule Heidberg wird die Feedbackkultur gefördert und als Vorgabe, bindend, für alle Tutoren in das Schulleben eingebunden. Schüler geben den Tutoren Rückmeldung über die Art ihres Unterrichts; Tutoren untereinander geben sich ebenfalls Feedback. Letzteres funktioniert über kollegiale Hospitation, die mind. 2x pro Schuljahr stattfindet. Jeder Tutor ist hierbei je einmal Feedbackgeber und einmal Feedbacknehmer.

Die Wichtigkeit dieses Themas, wird in verschiedensten wissenschaftlichen Studien begründet. Anhand einer Videopräsentation von John Hattie (Professor für Erziehungswissenschaften), wurde den Eltern das Thema nahegebracht.

Der nächste Schritt, den die Feedbackkultur umfassen soll, ist das Feedback der Eltern gegenüber der Schule.

Vorstand des Elternrats: Alexandra El Ebrashi, Martin Warnholtz

E-Mail: elternrat@amheidberg.de

Die Elternschaft begrüßte das Engagement der Schule bzgl. der Feedbackkultur und wusste diese Bemühungen als Ausnahme in der Schullandschaft zu bewerten.

3. Ergebnisse der letzten KERMIT-Testung:

Herr Plathe stellte der Schulöffentlichkeit die Ergebnisse der letzten KERMIT-Testung vor. Die Testung umfasste die Jahrgangsstufen der 5,7,8,10 Klassen. Unter dem Motto „Kompetenzen **ermitteln**“ – **KERMIT** – führen alle Hamburger Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien seit dem Schuljahr 2012/13 standardisierte Tests durch.

Mit **KERMIT** wird festgestellt, inwieweit die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler den Anforderungen der nationalen Bildungsstandards und der Hamburger Bildungspläne entsprechen. Die Testergebnisse informieren die Lehrkräfte über fachbezogene Stärken und Schwächen ihrer Klassen.

KERMIT findet in den folgenden Jahrgangsstufen und Fächern statt:

- 5: Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch
- 7: Deutsch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften
- 8: Deutsch, Mathematik, Englisch bzw. Französisch (= Lernstand 8)
- 9: Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch
- 10 (nur an Stadtteilschulen): Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch

Jede Klasse erhält über KERMIT, fachweise aufgesplittete Einzelauswertungen. Sollten sich hier Auffälligkeiten abzeichnen, werden diese in AGs aufgearbeitet.

Die Ergebnisse der Stadtteilschule bildeten sich im Durchschnitt der Vergleichsschulen ab. Über dem Durchschnitt liegt die Schule im Bereich: Hörverständnis Englisch und in Mathe. Leicht unter dem Durchschnitt wurde die Rechtschreibung der Stadtteilschüler bewertet. KERMIT wird von der Schulbehörde unter großem organisatorischen Aufwand durchgeführt und überwacht. Die Schulleitung erhält durch KERMIT wichtige Aufschlüsse über den Lernstand der Schule. Zusätzlich fließen die Ergebnisse mit in die weitere Unterrichtsentwicklung ein.

4. Neugestaltung der Lernzeitstruktur:

Für alle Tutoren und Klassen wurde im Leitrahmen bindende Neuregelung der Lernzeiten festgeschrieben. Die Inhalte der Lernzeiten, werden über die verschiedenen Jahrgangsstufen differenziert. Schwerpunkte der Lernzeiten lauten:

Jahrgangsstufen 5+6: Basiskompetenzen in den Kernfächern Mathe und Deutsch

Jahrgangsstufen 7+8: offener gestaltet, deckt mehrere Fächer und Themen ab

Jahrgangsstufen 9+10: gezielte Übungen in den Kernfächern, in Hinblick auf die Zielerreichung des bevorstehenden Schulabschlusses.

Herr Plathe berichtet auch darüber, dass durch die neue Dienstzeitverordnung, einige Stunden aus dem Ganzttag, in die Lernzeiten verlegt werden mussten. Generell sollen die Lernzeiten auch neue Unterrichtsformen ermöglichen. Digitale Medien, kreative und neue Unterrichtsformate sollen für die Lernzeiten eingesetzt werden.

Alle Lernzeiten werden grundsätzlich von den Fachlehrern der Kernfächer betreut. Ziel der Neuregelung ist es einen Qualitätssprung der Lernzeiten, zu erreichen.

Die zusätzliche Arbeit der Schüler zu Hause soll nach der Neuregelung wie folgt gestaltet sein.

- Täglich 10 Minuten für Fremdsprachen (Vokabeln, schriftliche Übungen)
- plus 3 stündiger Arbeitsaufwand pro Woche. Hierfür werden langfristig Aufgaben geplant und verteilt. Die Zeiträume für Lernaufgaben in bestimmten Fächern sind festgelegt. Es gibt nur noch Lernaufgaben in den Kernfächern, alle anderen, nicht vorgeplanten Fächer, vergeben keine Lernaufgaben mehr.

Es wurde angekündigt, dass die Schulleitung ,die Eltern in einem Informationsschreiben noch einmal gezielt in Kenntnis setzen wird.

5. Fragen aus der Elternschaft an die Schulleitung:

Einige Eltern berichteten, dass bedingt durch Bauarbeiten und Renovierungen, die Fachräume für Biologie, Physik und Chemie zurzeit nicht zur Verfügung stehen würden. Fachspezifisches Material befände sich derzeit in Container. Herr Plathe entschuldigte sich für die Einschränkungen während der Bauphase und bat um Verständnis, für die räumliche Umlagerung, des Fachunterrichts. Dies sei aber derzeit unumgänglich.

6. Bericht des Elternrats:

Kreiselternrat:

Die Elternratsbeauftragte für den Bereich KER (Kreiselternrat) Andrea Brecht, berichtete über Inhalte der letzten KER Sitzung, die an unserer Schule stattfand. Elternräte aus dem Kreis kamen hier zum Informations- und Wissensaustausch zusammen.

Als wichtigste Information des Treffens wurde der Elternschaft mitgeteilt, dass die Schulbehörde die Hürden für die Ausbildung zum "Sozialpädagogischen Assistenten" gesenkt habe, um dem akuten Lehrermangel entgegenzuwirken. Mit dieser und weiteren Maßnahmen soll die Zahl der Ausbildungen für unterstützendes pädagogisches Personal gesteigert werden.

Fördern und Fordern:

Die Elternratsvorsitzende Frau Alexandra El Ebrashi berichtete über die Zusammenarbeit des Elternrats mit der Förderkoordinatorin der Schule. Hier seien Konzepte erstellt worden und Ideen zum Thema Fordern in der Umsetzung.

Themenklassen:

Der Elternrat hat vor einiger Zeit die Idee der Themenklassen in der Schule eingebracht. Hierzu hat sich das Kollegium der Schule bereits in Arbeitskreisen mit der Umsetzung beschäftigt.

Elterninteresse an der Schule:

Zu diesem Thema wurde die Frage in die Runde geworfen, was man tun könne, um das Interesse der Eltern an der Schule zu erhöhen. Der Elternrat sieht sich derzeit damit konfrontiert, dass die Elternvollversammlungen der, rund 1000 Schüler umfassenden Schule, nur auf geringfügiges Interesse bei den Eltern trifft. Dies bedauere der Elternrat sehr, da die Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule für alle Seiten wichtig, interessant und förderlich sei. Als Gründe weshalb viele Eltern der Versammlung fern blieben, wurden Terminengpässe und Betreuungsprobleme der Kinder genannt.

Der Elternrat wird sich in der nächsten Sitzung unter anderem auch mit diesem Thema eingehender beschäftigen.

Seitens der Eltern wurde gefragt, ob es Jahrgangstreffen an der Schule gäbe. Dies wurde seitens des Elternrats verneint. Die Idee soll als Thema jedoch nun aufgegriffen werden.

7. Elternratswahl:

In einer offenen Wahl wurde die Besetzung des Elternrats neu gewählt. In drei Abstimmungsdurchgängen wurden die vakanten Elternratssitze sowie deren Vertreter bestimmt.

8. Konstituierende Sitzung des Elternrats:

Nach der Wahl des Elternrats wurden die teilnehmenden Eltern verabschiedet und der neu zusammengestellte Elternrat setzte sich zu einer internen Sitzung zusammen.

Nächste Termine:

06.02.2018 2. EVV
29.05.2018 3. EVV

Viele Grüße

Heike Horn
für den Elternrat

Elternrat 2017/18

Elternrat			
El Ebrashi, Alexandra	Vorsitzende, SK	bis Sommer 2019	7e + 9a
Warnholtz, Martin	stellv. Vorsitzender, SK	bis Sommer 2018	10a
Johnsen, Aleksandra	E-SK	bis Sommer 2019	9d
Denstoff, Michael		bis Sommer 2019	6a
Steffen, Nadja	SK, GEST	bis Sommer 2019	6e
Horn, Heike	Schrift, SK	bis Sommer 2020	7e
Brecht, Andrea	SK, KER	bis Sommer 2020	9c
Knauer-Okkenga, Beate	E-SK	bis Sommer 2020	9a+c
Bäck, Oliver	E-SK, E-KER	bis Sommer 2018	8c
Hofmann, Michaela	E-SK	bis Sommer 2018	7e + 10a
Tetzner, Birte	SK	bis Sommer 2018	7a + 9a
Tergau, Marco	E-SK	bis Sommer 2020	10e
Stellvertreter			
Niemann, Regina			6e + 8a
Sturm, Katja			6a
Abdurrahman, Ozder			5d

Liebe Elternvertreter, bittet leitet die E-Mails vom Elternrat an Eure Klasseneltern weiter. Nur so ist ein zuverlässiger Informationsfluss gewährleistet. Eltern, die E-mails direkt erhalten möchten, können sich per Webformular unter <https://goo.gl/forms/UrkhvDBwhqsto8U2> in unseren Verteiler eintragen.

Vorstand des Elternrats: Alexandra El Ebrashi, Martin Warnholtz
E-Mail: elternrat@amheidberg.de